

Ein perfektes musikalisches Menü

„Mama's Cooking“ treten erstmals im Kornhus auf – und sind gerne wiedergesehen

VON DETLEF ERASMUS

BAD MÜNDER. Sich an einem trüben Novembertag abends noch auf den Weg ins Kornhus zu machen, das hat sich für Musikfreunde in Bad Münster wieder einmal richtig gelohnt. Die erstmals dort gastierende Band „Mama's Cooking“ aus der Gegend um Celle hatte zu einem besonderen musikalischen Menü mit Blues, Rock'n'Roll und Country gebeten – frei nach ihrem persönlichen Steckbrief „When Country Gets the Blues“.

Mit kräftigem Rock'n'Roll wurden die Gäste begrüßt und die fünf „Köche“ brauchten nicht lange, um die Gäste mit ihren musikalischen Leckerbissen zu begeistern.

Die stimmungswalrige Frontfrau Sigrig Rose und auch Gitarrist Andreas Henschel gaben kurze Hinweise zu den meisten Songs. Viele waren



bekannte Klassiker, aber auch Spontanität war den Musikern kein Fremdwort. So konnte der von einem Gast gewünschte Titel „Sweet Home Alabama“ von Lynyrd Skynyrd umgehend und gekonnt präsentiert werden und die ersten Fans waren auf der Tanzfläche zu finden.

Wie der Bandname zustande gekommen ist, lässt sich nicht mehr genau klären und auch Bassist Guido Machunze, immerhin schon 17 Jahre dabei, berichtete von vielen Veränderungen in der Band. „Zuletzt kam Roland Schott mit seinen Tasteninstrumenten hinzu und dank ihm sind

wir musikalisch viel breiter aufgestellt – ein echter Glücksgriff“, freute sich Henschel.

Diese Vielfalt der verschiedenen Musikrichtungen gefiel dem Publikum und konnte in vielen Songs präsentiert werden. Für den Titel „This is Us“ von Mark Knopfler und

„Mama's Cooking“ mit Keyboarder Roland Schott (v.l.), Bassist Guido Machunze, Sängerin Sigrig Rose, Drummer Thomas Brandt und Gitarrist Andreas Henschel traten zum ersten Mal im Kornhus auf.

FOTO: ERASMUS

Emmylou Harris waren gleich vier Musiker mit der Gitarre und mehrstimmigem Gesang vor dem Tresen aktiv, nur Schlagzeuger Thomas Brandt blieb bei seinen Stöcken.

Viele groovige Songs mit Tiefgang, die dominierende Gitarre von Henschel, bekannte Titel wie „Don't Stop“ von Fleetwood Mac, Blues von Jimi Hendrix mit „Wind Cries Mary“ folgten.

Zur Höchstform lief Rose auf, als sie die legendäre Janis Joplin mit „Me and My Bobby Mcgee“ gesanglich präsentierte und entsprechend großen Applaus dafür bekam.

Tröstlich für die Besucher: Wenn schon der Bandname nicht mehr geklärt werden konnte, gab es aber einen gleichnamigen Song zu hören und zum „Nachtisch“ dann auch noch Titel von den Eagles und den Doobie Brothers.